

Niedersächsischer Landtag
Abgeordneter Ulrich Watermann



Ulrich Watermann, Heiliggeiststr. 2, 31785 Hameln

Herrn
Michael Jungnitz
c/o Senioren- und Pflegeheim St.-Monika
Vizelinstr. 4

eingegangen: 4. 6. 08
Gesehen: _____
Erledigt: _____

31785 Hameln

Hameln, 03.06.08

Sehr geehrter Herr Jungnitz,

vielen Dank für Ihren Brief vom 26.05.08. Selbstverständlich unterstützt die SPD-Fraktion im Landtag die Kampagne der katholischen Bischöfe in Niedersachsen. Zu Ihrer Information sende ich Ihnen zu diesem Thema eine Pressemitteilung der SPD-Landtagsfraktion vom März dieses Jahres. Im April hatten wir auch einen entsprechenden Antrag ins Plenum eingebracht, der jedoch aus Zeitgründen nicht mehr behandelt und direkt an den zuständigen Ausschuss überwiesen worden ist. Über die Ergebnisse werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Ihr Angebot, einen Arbeitstag in Ihrem Hause zu verbringen, nehme ich gerne an. Wegen eines diesbezüglichen Termins werde ich mich in den nächsten Tagen bei Ihnen melden.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Watermann, MdL

Pressemitteilung Nr. 15-005 vom 05.03.08

Caritas-Kampagne zum Pflegenotstand: Schwarz: „Altenpflege in Niedersachsen steht vor dem Kollaps“ - SPD fordert solidarische Finanzierung in der Altenpflegeausbildung

Uwe Schwarz, stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion begrüßt „die deutlichen Worte, die die Bischöfe Trelle und Bode sowie Weihbischof Timmerevers in ihrem Alarmbrief an Ministerpräsident Wulff gefunden haben. Sie waren längst überfällig.“ Der Befund sei nämlich nicht neu. Irritierend sei deshalb nur der Zeitpunkt der Kritik – keine 6 Wochen nach der Landtagswahl. Die SPD weise schon seit langem darauf hin.



Uwe Schwarz

„Der Altenpflege in Niedersachsen droht der Zusammenbruch, wenn die Landesregierung nicht endlich handelt. Vor dem Hintergrund der vom Caritas-Verband angekündigten Kampagne „Pflegealarm – Die Helfer brauchen Hilfe“ fordert Schwarz die Wiedereinführung der Umlagefinanzierung in der Altenpflegeausbildung in Niedersachsen. „Die Betreuung und Pflege älterer Menschen ist angesichts der demografischen Entwicklung zu der zentralen Herausforderung für die niedersächsische Sozialpolitik geworden“, betonte Schwarz. „Wenn sich die Landesregierung nicht endlich diesem Problem zuwendet, kann die flächendeckende Versorgung mit Pflegedienstleistungen in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden.“

Der Marsch in die Billigpflege müsse jetzt endlich gestoppt werden. Neben der Unterfinanzierung der Pflegeversicherung, die auf Bundesebene angegangen werden müsse, mache allen Beteiligten die Personalsituation große Sorge.

Grotesk sei, dass es bis heute in Niedersachsen ein Wettbewerbsvorteil sei, die Altenpflegeausbildung zu verweigern. „Damit würde eine per Umlage zwischen auszubildenden und nicht-auszubildenden Einrichtungen finanzierte Altenpflegeausbildung Schluss machen“ erklärte Schwarz weiter.

Er warf der Landesregierung vor, durch „bewusstes Nichthandeln“ Mitverantwortung für die Mängel in der Pflegequalität zu tragen. Selbst das Kultusministerium habe einräumen müssen, dass von 2003 bis 2006 die Zahl der Altenpflegeschülerinnen und -schüler von 1.981 auf nur noch 1.698 gesunken ist.

Und das bei gleichzeitig weiter steigendem Bedarf an qualitativ hochwertiger Pflege. Auch hierzu habe die Landesregierung die Zahlen selbst geliefert, ignoriere sie nun aber geflissentlich: Laut aktuellem Landespflegebericht werde der Bedarf an gut ausgebildeten Altenpflegerinnen und -pflegern in Niedersachsen bis 2020 um bis zu 22 %, bis 2050 sogar um 75 % wachsen.

Niedersachsen wäre nicht das erste Land, das eine Ausbildungsumlage einführe. Rheinland-Pfalz mache bereits gute Erfahrungen damit. Es seien in Niedersachsen auch keine komplizierten und zeitraubenden Gesetzesänderungen erforderlich. Schwarz: „Paragraf 8 des niedersächsischen Gesetzes über die Berufe in der Altenpflege sieht schon heute die entsprechende Möglichkeit vor“.

PM im PDF-Format

© SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen - 2004

Datum: 03.06.2008

<http://www.spd-landtag-nds.de:80/web/content.jsp?nodeId=9925&lang=de>